

Medienmitteilung

Bern, 17. Februar 2026

Robuste Performance 2025 von compenswiss bei finanziellen Herausforderungen für AHV und IV

compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO) schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem soliden Anlageresultat und einer Nettorendite von 6.34 % ab. Dieses positive Ergebnis ist hauptsächlich auf Aktien, Gold und Währungseffekte zurückzuführen. Ende 2025 belief sich das verwaltete Vermögen auf 50'550 Millionen Franken, gegenüber 46'102 Millionen Franken im Vorjahr. Die kurz- und mittelfristigen Finanzperspektiven für den AHV- sowie den IV-Ausgleichsfonds sind jedoch angespannt.

Die verschärften geo- und handelspolitischen Spannungen im Jahr 2025 haben die weltweite wirtschaftliche Unsicherheit erneut verstärkt. Dennoch zeigten sich die Finanzmärkte robust, wie Eric Breval, Direktor der compenswiss, betont: «Die solide Aktienperformance, kombiniert mit Absicherungen gegen den schwachen Dollar, hat unser gutes Ergebnis massgeblich gestützt.» Zu den weiteren Faktoren, die zum Anstieg des verwalteten Vermögens beigetragen haben, zählt die deutliche Aufwertung des Goldpreises, der seine Rolle als sicherer Hafen bestätigte.

Details zu den Anlageergebnissen

Per 31. Dezember 2025 betrug das **von compenswiss verwaltete Gesamtvermögen** (ohne Sachanlagen) 50'550 Millionen Franken (*Vorjahr: 46'102 Millionen Franken*). Das verwaltete Vermögen setzt sich zusammen aus dem Anlagevermögen, das sich auf 45'908 Millionen Franken belief (*Vorjahr: 43'366 Millionen Franken*), und den flüssigen Mitteln (Tresorerie) in Höhe von 4'642 Millionen Franken (*Vorjahr: 2'736 Millionen Franken*).

Nach Berücksichtigung der Währungsabsicherung erreichte die auf dem Anlagevermögen erzielte **Nettorendite** Ende 2025 6.34 % (*Vorjahr: 7.33 %*). Die auf den flüssigen Mitteln erzielte Nettorendite betrug 0.46 % (*Vorjahr: 1.55 %*). Die Nettorenditen auf den Vermögen der drei Sozialversicherungen beliefen sich für die AHV auf 5.89 % (*Vorjahr: 7.21 %*), für die IV auf 5.92 % (*Vorjahr: 7.13 %*) und für die EO auf 6.03 % (*Vorjahr: 7.13 %*). Die Ergebnisse der drei Fonds weichen leicht voneinander ab, was auf die unterschiedlichen Liquiditätsbestände der einzelnen Sozialversicherungen zurückzuführen ist. Besonders die AHV und die IV wurden durch die umfangreichen Liquiditätsreserven belastet, die zur Finanzierung der in den kommenden Jahren zu erwartenden hohen Ausgaben gebildet wurden.

Die **Vermögensverwaltungskosten** (einschliesslich Stempelsteuer) liegen bei 0.17 % des Anlagevermögens per Ende 2025. Dieser Prozentsatz ist im Vergleich zum Vorjahr (*0.18 %*) leicht gesunken.

Anhaltende finanzielle Herausforderungen für AHV und IV

Trotz der positiven Rendite für 2025 befindet sich die AHV weiterhin in einer angespannten finanziellen Lage. Gemäss den Finanzperspektiven des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) werden ab 2026 die erwarteten Einnahmen nicht ausreichen, um die Ausgaben zu decken – insbesondere aufgrund der ungelösten Finanzierung der 13. AHV-Rente, die im Dezember 2026 erstmals ausbezahlt wird und für die im Jahr 2025 Liquiditätsreserven in Höhe von 2 Milliarden Franken für die vorgesehenen Auszahlungen gebildet wurden. Das BSV rechnet mit immer grösseren Umlagedefiziten, zumindest bis eine Lösung für die Finanzierung der 13. Rente gefunden ist. Manuel Leuthold, Verwaltungsratspräsident, präzisiert: «Kurzfristig könnte sich das Vermögen stabilisieren. Doch die gesetzliche Vorgabe, einen Fondsbestand von 100 % der jährlichen Ausgaben zu gewährleisten, wird wegen der 13. AHV-Rente immer schwieriger einzuhalten sein. Eine zusätzliche Finanzierung bleibt daher unerlässlich.»

Für die IV verschlechtern sich die Finanzperspektiven laut BSV deutlich, insbesondere aufgrund der stetig steigenden Zahl neuer Renten sowie der anhaltenden Unsicherheit über die Rückzahlung der IV-Schuld von 10.3 Milliarden Franken an die AHV. Um die für die Rentenzahlungen notwendige Liquidität sicherzustellen, plant compenswiss im Jahr 2026, Vermögenswerte in Höhe von rund 35 Millionen Franken pro Monat zu verkaufen.

Der EO-Fonds weist seinerseits eine bemerkenswerte Stabilität auf und bleibt vorerst von den finanziellen Herausforderungen verschont, mit denen der AHV- und der IV-Fonds konfrontiert sind.

Im Jahr 2025 wiesen die drei Sozialversicherungen zum letzten Mal eine einheitliche Vermögensallokation auf. Angesichts der spezifischen finanziellen Herausforderungen jeder einzelnen Versicherung setzt compenswiss künftig differenzierte Allokationen um, die gezielt auf die jeweilige Situation und die individuellen Bedürfnisse jedes der drei Fonds zugeschnitten sind.

Betriebsergebnisse 2025

Die Betriebsergebnisse der drei Sozialversicherungen AHV, IV und EO für 2025 werden im April 2026 veröffentlicht.

Für zusätzliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an die folgenden Personen:

Manuel Leuthold
Verwaltungsratspräsident
Route de Chancy 59, 1213 Petit-Lancy
Tel.: 022 870 00 44; E-Mail: manuel.leuthold@compenswiss.ch

Eric Breval
Direktor
Boulevard Georges-Favon 6, 1204 Genf
Tel.: 058 201 65 65; E-Mail: eric.breval@compenswiss.ch

Weitere Informationen sind auf der Website der compenswiss unter www.compenswiss.ch/de verfügbar.

compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO) ist eine unabhängige öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Leitung obliegt dem Verwaltungsrat, der vom Bundesrat gewählt ist. Der Verwaltungsrat ist für die Verwaltung der drei Vermögen AHV, IV und EO verantwortlich. Er stellt die jederzeitige Zahlungsbereitschaft der Sozialversicherungen sowie deren Rechnungslegung und Geschäftsbericht sicher. Die Anstalt mit Sitz in Genf beschäftigt rund 60 Personen und ist für die operationellen Tätigkeiten zuständig.